



Pressemitteilung

## Darwins Welt

Die „Freiburger Religionsgespräche“ befassen sich mit dem Verhältnis von Evolutionstheorie und Schöpfungsglauben

Seit der britische Naturforscher Charles Darwin 1859 sein Buch „The Origin of Species“ veröffentlichte, schwelt der Konflikt, ob sich der Glaube an einen Schöpfergott noch länger vertreten lässt oder nicht. Hat den Menschen tatsächlich ein Gott erschaffen? Oder ist der Mensch wie alle anderen Organismen in der Natur das Resultat der Gesetzmäßigkeiten der Evolution? Fragen dieser Art betreffen das Wesen des Menschen und führen daher immer wieder zu kontroversen öffentlichen Debatten. Daher stehen sie im Zentrum der nächsten Veranstaltung in der Reihe „Freiburger Religionsgespräche“. Die Podiumsdiskussion trägt den Titel „Darwins Welt. Evolutionstheorie und Schöpfungsglaube“ und findet am

**Donnerstag, 13. Juni 2013, 20 Uhr im Hörsaal 1010, Kollegiengebäude I,  
Platz der Universität 3,**

statt. Was hat Darwin eigentlich gewollt und gedacht? Lässt sich Evolution noch bestreiten? Was folgt daraus für das Selbstverständnis des Menschen? Und wo bleibt Gott? Darüber diskutiert Prof. Dr. **Magnus Striet**, Arbeitsbereich Fundamentaltheologie am Institut für Systematische Theologie der Universität Freiburg, mit Prof. Dr. **Eve-Marie Engels**, Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen, und Prof. Dr. **Ludger Honnfelder**, Institut für Philosophie der Universität Bonn. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Wissenschaftlerinnen und

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302  
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:  
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)  
Nicolas Scherger  
Annette Kollfrath-Persch  
Rimma Gerenstein  
Melanie Hübner  
Katrin Albaum

Freiburg, 06.06.2013

■ Wissenschaftler der Universität Freiburg und an die breite Öffentlichkeit. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

2

**Weitere Informationen:**

[www.freiburger-religionsgespraeche.uni-freiburg.de](http://www.freiburger-religionsgespraeche.uni-freiburg.de)

**Kontakt:**

Ullrich Eibler

Institut für Systematische Theologie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-4875

Fax: 0761/203-2080

E-Mail: [ullrich.eibler@theol.uni-freiburg.de](mailto:ullrich.eibler@theol.uni-freiburg.de) / [frg@theol.uni-freiburg.de](mailto:frg@theol.uni-freiburg.de)

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 24.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 188 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.